

RoadRanger Unentbehrlicher Strassentransport der anderen Art

Die ASTAG gehört zu den 13 Mitglieder-Organisationen im RoadRanger-Trägerverein und prägte das neue Berufsbild «Strassenhelfer/-helfer mit eidgenössischem Fachausweis» von Anfang an mit. Das Sekretariat wird neu im ASTAG-Kompetenzzentrum Mittelland in Dottikon geführt.

Es dürfte allgemein bekannt sein, dass das Verkehrsaufkommen auf den Schweizer Strassen massiv zugenommen hat und weiter zunehmen wird. Ereignet sich dann noch ein Unfall, ist das Chaos perfekt. Daher ist es umso wichtiger, dass Unfallstellen so schnell wie möglich geräumt werden und Pannenfahrzeuge den Verkehr nicht unnötig behindern. Entsprechend hat die ASTAG von Beginn weg das neue Berufsbild «Strassenhelfer/-helfer» unterstützt und ist neben zwölf weiteren Mitglieder-Organisationen im RoadRanger-Trägerverein vertreten. «Nur dank dieser interdisziplinären und schweizweit einmaligen Zusammenarbeit wurde es erst möglich, dass dieses noch junge, meines Wissens weltweit einzigartige Berufsbild des Strassenhelfers im Juni 2013 durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannt wurde», erklärt RoadRanger-Präsident Urs Bucheli mit Stolz.



ASTAG führt Sekretariat in Dottikon

Die ASTAG hat nun das Sekretariat dieser aufstrebenden Berufsprüfung übernommen. «Die Synergien, die sich dadurch ergeben, sind gross», stellt ASTAG-Vizedirektor Galus Bürgisser fest, «zumal die Berufs- und Weiterbildung bereits ein Schwerpunkt der ASTAG ist. Die Infrastruktur, das Fachwissen sowie die nötigen Zertifizierungen sind bei uns vorhanden.» Das Sekretariat mit Frau Silvia Arcari wurden im ASTAG-Kompetenzzentrum Mittelland angesiedelt. Somit konnte der Standort Dottikon personell weiter ausgebaut werden und die Kundschaft und Kursteilnehmenden können von der zentralen Lage und dem Wissen der ASTAG-Ausbildner profitieren.

Gewinn für alle

«Eine Win-Win-Situation auf der ganzen Linie», ist Bürgisser überzeugt. Dem stimmt auch Bucheli zu: «Für uns war es naheliegend, die Sekretariatsarbeiten in die Hände der ASTAG zu geben, weil der Verband solche bereits für andere Berufsgattungen ausführt.» Der Präsident erhofft sich dadurch eine Vereinfachung des administrativen Aufwands, Kontinuität sowie Synergien im Bereich der Ausbildungsangebote als auch der Ausbildungsstätten. «Wir freuen uns auf eine spannende sowie angenehme Zusammenarbeit», so Bucheli.

RoadRanger-Präsident Urs Bucheli und die neue Sekretärin Silvia Arcari.

24 neue Strassenhelfer

Am 18. Januar durften 24 frischgebackene Strassenhelfer im Stadtsaal Zofingen ihren eidgenössischen Fachausweis entgegennehmen. Damit tragen nun bereits 111 Absolventen den gesetzlich geschützten Titel «Strassenhelfer/-in mit eidgenössischem Fachausweis». 88 davon sind Pannen- und 23 davon Unfallhelfer. Die Berufsprüfungen fanden nach zwei Jahren Ausbildungszeit letzten November statt. Für die Prüfung zugelassen werden Teilnehmende mit einer mindestens dreijährigen Grundbildung und/oder mehrjähriger Berufspraxis als Pannen- oder Unfallhelfers.

Weitere Informationen unter www.roadranger.ch.

fre



Text: fre | Fotos: zVg RoadRanger

Kurzinterview mit Jörg Bucher

STR: Warum hast du dich für dafür entschieden, die Berufsprüfung «Strassenhelfer mit eidgenössischem Fachausweis» zu absolvieren?

Bucher: Die Freude an Diagnosearbeiten am Fahrzeug sowie die aktive Unterstützung direkt bei der Kundschaft, aber auch die Vielseitigkeit des Berufs im technischen Bereich des Pannen- und Unfall-diensts haben mich dazu bewogen, diesen Beruf auszuüben.

STR: Wie geht es nun weiter?

Bucher: In der Vergangenheit habe ich etwa alle zwei Jahre verschiedene Wei-

terbildungen gemacht. Mein Arbeitgeber «Auto Notruf Luzern» begrüsst und unterstützt jegliche Art von Aus- und Fortbildung - meine nächsten werden vermutlich im sprachlichen Bereich liegen.



Absolvent Jörg Bucher arbeitet als Strassenhelfer beim Auto Notruf Luzern.

zVg RoadRanger

Logistische Software
soloplan.de

soloplan



„Mit CarLo® haben wir das perfekte System gefunden, in dem alle digitalen Informationen zusammenlaufen und weiterverarbeitet werden; so konnten wir die Prozesse optimieren und unsere Produktivität steigern!“

Manfred Robers
westrans Speditions GmbH & Co. KG
aus Südlohn-Oeding (DE)



Wir bieten Ihnen mit CarLo® die richtige Software für all Ihre Prozesse: Speditionelle Frachtentwicklung, Disposition, Fuhrparkverwaltung und vieles mehr! Erleben Sie LIVE, wie Sie mit CarLo® digital disponieren und sich mit CarLo® exCHANGE vernetzen können: Besuchen Sie uns auf der [Logimat](#) | Halle 8 | Stand C01 - Wir freuen uns auf Sie! Soloplan GmbH Burgstraße 20 | 87435 Kempten | T +49 831 57407-0 | info@soloplan.de

STR: Was ist das Spannende an deinem Beruf?

Bucher: Kein Tag ist gleich wie der andere! Unterschiedlichste Personen, verschiedenste Herausforderungen sowohl im technischen Bereich als auch im menschlichen Bereich. Auch die topografischen und witterungsbedingten Gegebenheiten in unseren Einsatzgebieten erfordern immer wieder neue Denkansätze und eine Neubeurteilung der Risiken.

STR: Würdest du die Ausbildung weiterempfehlen?

Bucher: Ich würde die Ausbildung sofort wiedermachen. Die zahlreichen Kontakte und der gegenseitige Erfahrungsaustausch unter den Absolventen sind nicht zu unterschätzen und sehr wertvoll. Das Gesamtpaket bietet für alle Teilnehmenden etwas.

BAU-
MASCHINEN-
MESSE BERN

21. BIS 24. MÄRZ 2018

Müller Mittelal

hängt Qualität an



Verkaufsbüro Schweiz: Müller Mittelal · Wagistr. 13 · Postfach 605 · 8952 Schlieren · Tel. 044/773 28 02 · Fax 044/773 28 03
scala@mueller-mittelal.ch · www.mueller-mittelal.de

ch 09/17